



„Sicherheit liegt uns am Herzen“: LWL-Pflegezentrum Warstein als „Sturzpräventive Einrichtung“ ausgezeichnet

Warstein (lwl). Das LWL-Pflegezentrum Warstein ist Träger des Landesbuttons „Sturzpräventive Einrichtung“. Die Auszeichnung wird vom Land Nordrhein-Westfalen an Pflegeeinrichtungen verliehen, die eine exzellente Sturzprophylaxe durchführen. Das LWL-Pflegezentrum Warstein ist die erste Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), die zum Führen des Landesbuttons berechtigt ist. Insgesamt wurden bislang 100 der etwa 2000 Pflegeheime in NRW ausgezeichnet.

Voraussetzung für den Erwerb des Landesbuttons „Sturzpräventive Einrichtung“ ist die Umsetzung wirksamer Konzepte, die helfen, unnötige und gefährliche Stürze zu vermeiden. Die Auszeichnung steht somit für qualitätsgesicherte Aktivitäten zur Sturzprophylaxe. „Der Landesbutton dokumentiert, dass uns die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner am Herzen liegt“, wertet Kunigunde Hundt, Leiterin des LWL-Pflegezentrums Warstein, die Verleihung auch als Bestätigung für das Engagement der Beschäftigten. „Sturzprävention umfasst neben dem individuellen Einsatz von pflegerischen Hilfsmitteln in unserer Einrichtung beispielsweise auch die Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten, die Stolperfallen ausschließt und durch gute Beleuchtung und Orientierungsmöglichkeiten zur Sicherheit beiträgt“, sagt Jörg Griesche, Pflegedienstleiter des LWL-Pflegezentrums Warstein.

Die Bewertung erfolgte durch ein Projektbüro des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) unter Leitung von Dr. Herbert Hockauf. Die Auszeichnung wird im Rahmen der „Landesinitiative Sturzprävention bei Seniorinnen und Senioren“ vergeben. Deren Ziel ist es, dazu beizutragen, dass Stürze möglichst vermieden werden, bzw. die Zahl der Stürze und insbesondere

Kontakt:

Eva Brinkmann

Tel. 02902 82-5085

E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

E-Mail: presse@lwl.org



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

der sturzbedingten Verletzungen nicht weiter ansteigt, um die Mobilität und Selbstständigkeit älterer Menschen zu erhalten.